

Grüne Fraktion Eichenweg 13 a 67346 Speyer

Frau
Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

per Email

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Irmgard Münch-Weinmann
Fraktionsvorsitzende

Eichenweg 13a
Tel.: 06232 41031
irmgard.muench-weinmann@t-online.de

Speyer, 10. März 2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

wir bitten Sie, die GRÜNE Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Stadtrats-
sitzung zu setzen:

GRÜNE Anfrage zu den Auswirkungen des Berichts vom Rechnungshof 2019 zum Thema „Speyerer Verkehrslandeplatz“

Anfrage

- Seit wann hat die Stadtverwaltung Kenntnis über die Inhalte des aktuellen Berichts vom Rechnungshof?
- Welche Kosten sind der Stadt Speyer bzw. die Tochtergesellschaft bzw. Beteiligungsgesellschaft seit dem Ausbau des Verkehrslandeplatzes entstanden?
- Der Rechnungshof wirft der FSL unter Ziffer 2.3.1 vor, dass das Vergaberecht nicht eingehalten wurde, obwohl es im Zuwendungsbescheid formuliert gewesen sei.
Welche Konsequenzen haben hier die Stadtverwaltung bzw. die Gesellschaften zu erwarten?
- Wie kam es zur Projektsteuerung ohne den vorgesehenen EU weiten Teilnahmewettbewerbs und der Höhe des Honorars bei der FSL?
- Der Rechnungshof fordert unter 3.2 c) die Rückzahlung der Zuschüsse auf Überzahlungen und geringere zuwendungsfähige Kosten und Zinsen geltend zu machen.
 - o Was wurde bisher getan?
 - o Was ist geplant?
- Welche Auswirkungen hat dies für die Steuerzahler*innen?

Begründung:

Der Bericht vom Rechnungshof „Verkehrslandeplatz“ ist seit Februar 2019 öffentlich. Unter Punkt 16, Seite 52-56 kritisiert der Rechnungshof die Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Speyer, da finanzielle Mittel ohne entsprechende Genehmigung geflossen seien.

Für die GRÜNE FRAKTION ist immer wieder erschreckend, dass von Seiten des Landes bzw. von Kommunen öffentliche Gelder / Steuermittel für kleine Interessengruppen auf Kosten vieler Köpfe ausgegeben werden.

Zusätzlich vermittelt der Bericht den Eindruck, dass das Vergaberecht nicht eingehalten wurde. Falls dies so zu träfe, wäre dies ein rechtswidriger Vorgang.

Im Voraus vielen Dank!

Irmgard Münch-Weinmann
(Fraktionsvorsitzende)

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Jaberg
(stellvertr. Fraktionsvorsitzender)